

LEOPOLD MOZART AN MARIA ANNA VON BERCHTOLD ZU SONNENBURG
IN ST. GILGEN

SALZBURG, 12. AUGUST 1786

[BAUER/DEUTSCH, Nr. 976]

den 12^{ten} aug:

Gott Lob der Both ist *expediert*. Nun wird die Glasträgerin kommen und die kräuter, Seyffen und Zucker mitnehmen.

5

Die kräuter sind heut Frühe erst auf dem Mönchberg gebrockt worden, weil die Tre-
sel erst um 6 uhr in der Frühe das kräuterweib auf dem Markt antreffen konnte, und
ihr tochter solche zu brocken gieng und um 8 uhr brachte. der Both war schon um
halbe 8 uhr *expediert*. die Kräuter müsst ihr auseinander Klauben, sie sind leicht zu
10 kennen. wenn auch allenfals von einem kraut, zu einem Bad etwas abgieng oder gar
mangelte, so wird es nicht darauf ankomm en, solches desswegen zu unterlassen, ge-
nug daß man von den Garten kamillen mehr nicht, als eine Handvoll nimmt: sind
die andern zu wenig, so nimmt man halt zur Noth, auch nur eine Handvoll anstatt
zwey. in der Eyle kann man die Sachen nicht so genau bekommen, da am Laureztag
15 das Kräuterweib auf dem Markt nicht zu sehen war. da die Glasträgerin so viel nas-
ses und schmieriges Zeug, als die kräuter und Seyffen sind hinauszubringen hat, so
wollte das Kleid nicht mitgeben. die 2 Tücher kommen hiemit wieder mit hinaus, die
wieder hereinkommen müssen, um es, wens nötig ist, beÿ Handen zu haben.

euer Tuch ist ganz natürlich immer beÿm kleid geblieben. Die kräuter sind nicht zu
20 bezahlen, ich mache dir 4 X^r zu iedem Bad, das wirklich kostbar ist, damit ein *gene-
reuses present*: dieses ist doch immer leichter gethann, als da ich meine Frau seel: mit
12 duggatten in das Gasteinerbad schicken musste, ob ich gleich nur 29 f 30 X^r mo-
natl: Besoldung hatte; ja, ich reiste dann mit dem wagen noch selbst hinein, um sie
abzuhohlen. Ich nahm alles wie es kommt, und dachte immer, daß Gott in allem nach
25 seiner göttlichen Vorsehung uns versorgt, wenn wir Menschen unsere Schuldigkeit
mit Liebe gegen Gott, unsern Nebenmenschen und gegen uns selbst genau beobach-
ten: die Liebe gegen uns selbst besteht aber in unserer Selbsterhaltung und Sorge für
unsere künftige Seeligkeit. Ich komme in diese moralische Schreibereÿ hinein, weil auf
die Glasträgerin warte, die um halbe 10 uhr kommen will.

30

Der dermalige *Auditor* beÿm *Militaire* soll die grössere Lürzertochter aus der Messing-
handlung haÿrathen.

35 Heut hat man Nachricht, daß das Wetter gestern an 5 orten, ohne Schaden, theils in
Wetterleither, theils in Bäumeer und Felder ohne Schaden eingeschlagen.

der Leopoldl küsst euch alle.
die Nandl und Tresel küssen die Hände und empfehlen sich. und ich bin wie allzeit
40 euer redl: Vatter

Mozart manu propria

3 $\frac{3}{8}$ Zucker
à 36 x
45 hab ihn bezahlt.
Seÿffen 14
à 13 x
auch bezahlt
und
50 Kräuter.

[Adresse, Seite 4:]

A Madame
Madame de Sonnenbourg
55 *à*
St: Gilgen